

# Inhalt

Geleitwort von Hans Wagner . . . . .	5
Vorwort . . . . .	7
Stimmen zur Technik . . . . .	14

## EINFÜHRUNG

1. Die anthropologische Frage und die Kybernetik . . . . .	17
Integrale Anthropologie 17 – Universal-Kybernetik 18 – Anthropologie und Kybernetik 20	
2. Die kybernetischen Systeme . . . . .	22
Die Kybernetik und ihre Teilgebiete 22 – Regelkreise, Beispiele aus verschiedenen Gebieten 23 – Arten von Regelprozessen 28 – Regelkreis-Kombinationen 29 – Regelkreise und adaptive kybernetische Systeme 31 – Praktische und theoretische kybernetische Systeme 33 – Der wert-theoretische und normative Aspekt 35	

## GEDANKEN ÜBER EINE INTEGRALE ANTHROPOLOGIE UND IHRE BEZIEHUNGEN ZUR KYBERNETIK – PÄDAGOGISCHE FOLGERUNGEN

3. Pädagogische Vorbemerkungen . . . . .	38
Von den Zielen einer anthropologischen Besinnung 38 – Überforderung des Jugendlichen durch die Anthropologie? 41 – Unverantwortliche didaktisch-methodische Vereinfachung der Probleme? 43 – Die Anthropologie in kategorialer Sicht 43	

### A. Die Wirklichkeit der Natur

4. Kybernetik und Mensch in der anorganischen Welt . . . . .	45
Die anorganische Natur und die Maschinen; ihre teleologische Interpretation 45 – Der Mensch 48	
5. Kybernetik und Mensch im Reich des Biologischen . . . . .	48
Kategoriale Nova im Organischen und die physikalischen Systeme 48 – Die biologische Verhaltensforschung 52 – Materie und Bewußtsein 54 – Der Mensch als biologischer Organismus und die Maschinen 55	

### B. Die seelisch-geistige Welt

6. Das Rangverhältnis zwischen den geistigen Akten des Menschen und den kybernetischen Systemen . . . . .	60
Die kategoriale Eigenständigkeit von Mathematik und Logik 60 – Beispiele der physikalischen Nachbildung logischer Verknüpfungen 62 – Über atheoretische Werte und Normen 64 – Der personale Geist 66 –	

Die Maschinen als objektivierter Geist und ihr Verhältnis zum personalen Geist auf dem Gebiet des Theoretischen 67 – Die Projektion atheoretischer Sinngehalte auf die theoretische Ebene 69 – Das Rangverhältnis zwischen Mensch und Apparat bei der versuchten physikalischen Nachbildung des Atheoretischen 72 – Rückblickende Betrachtung über einige Einseitigkeiten aus dem kybernetischen Physikalismus 73 – Von der Umdeutung unseres Sprachgutes in der Kybernetik 76

7. Das ethische Problem und die Maschinen . . . . . 80  
 Vom Geflecht der Wertungen 80 – Von der ethischen Entscheidung 81 – Die Unentbehrlichkeit des polaren Denkens bei der Bewertung von Bekenntnissen und Entscheidungen 84 – Vom Wandel des Wertlebens und den wertschöpferischen Möglichkeiten des Menschen 87 – Eine Folgerung: Die Nichtvoraussagbarkeit von Entscheidungen im Einzelfall 91 – Der Mensch als Wertperson und das persönliche Ethos in ihrer Beziehung zu den Denkapparaten 92 – Das Gewissen 95
8. Von der Willensfreiheit . . . . . 101  
 Willensfreiheit – ein Problem für den Unterricht? 101 – Die verschiedenen naturphilosophischen Aspekte 102 – Kausalität und Freiheit bei Nicolai Hartmann 103 – Andere Versuche, den Determinismus zu überwinden 108 – Die psychologische Frage nach der Freiheit wovon? 110 – Die ethische Frage nach der Freiheit wozu? 112 – Der sog. Indeterminismus bestimmter physikalischer Apparate 115 – Die Notwendigkeit anthropologischer Selbstbeschränkung in der kybernetischen Wissenschaft 116

### C. Das Reich des Transzendenten

9. Vom Denken, das die reale und ideale Welt überschreitet . . . . 118  
 Verzicht auf ein transzendierendes Denken wegen seiner Unvollendbarkeit? 118 – Einige fundamentale Kategorien 121
10. Vom existentiellen Sein des Menschen . . . . . 122  
 Der Existentialismus als Philosophie der Innerlichkeit 123 – Sachliche und existentielle Wahrheiten 124 – Vertrauen 127 – Der Glaube 130 – Begegnung 131 – Ungeborgenheit und Geborgenheit 133
11. Ausblick auf den christlichen Glauben . . . . . 135  
 Das Jenseits 136 – Transparenz 139 – Divination 141 – Gnade 142 – Tätiger Glaube 144

### ABSCHLUSS

12. Zusammenfassender Rückblick auf die Mehrdimensionalität des menschlichen Seins . . . . . 146
- Literatur . . . . . 150